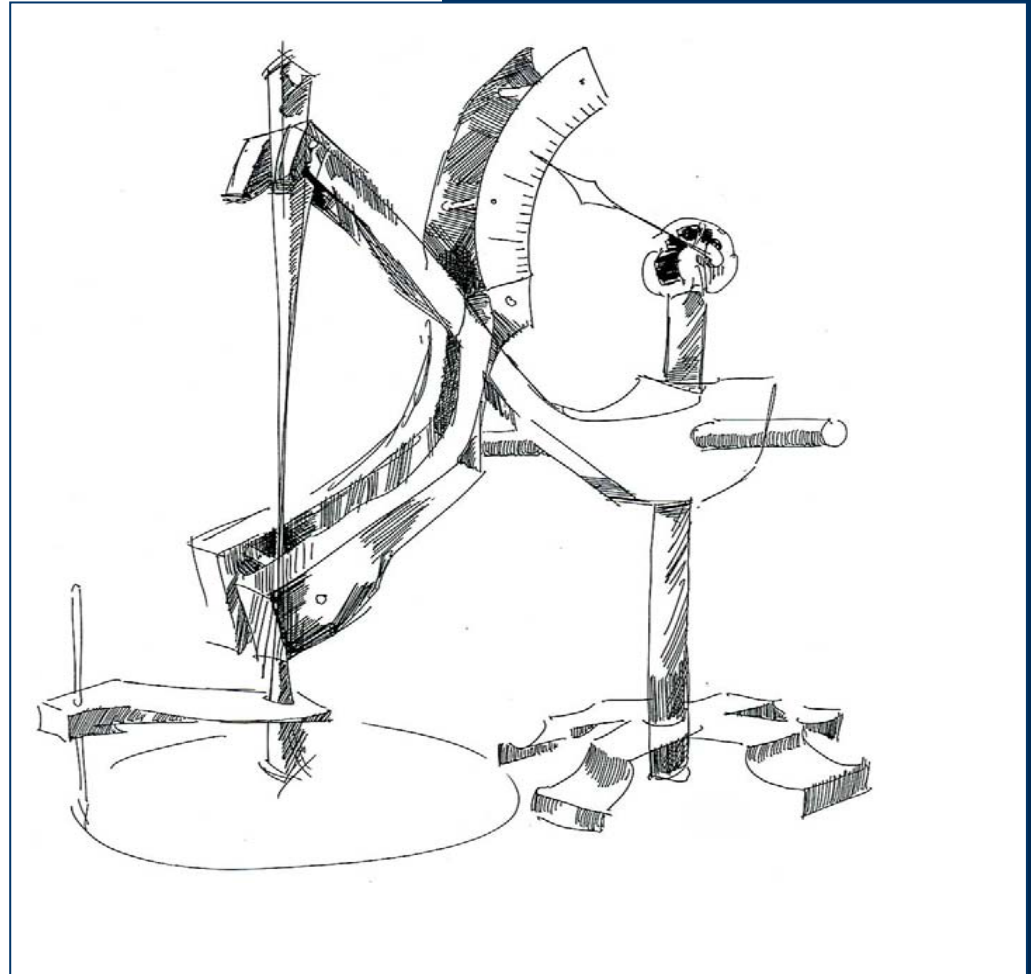


TENTAKEL-RUNDSCHAU
Nr. 43 / Mai 2016
Literatur in OWL



Günter Specht:
Zirkelschlussmaschine
zur Erstellung jeglicher Art von
Beweisen

Liebe Literaturinteressierte und FreundInnen des Literaturmagazins Tentakel,

die zweite Nummer der Tentakel 2016 ist derzeit in der Endphase der Produktion. Diesmal handelt es sich um eine Sonderausgabe zu einem besonderen Anlass: dem Jahrestreffen des „*Verbandes deutscher Schriftsteller/innen NRW*“ (VS), das vom 2. bis 4. Juni in Bielefeld stattfindet. Entgegen unserem sonstigen regionalen Ansatz präsentieren sich in dieser Ausgabe SchriftstellerInnen aus Nordrhein-Westfalen, darunter dann natürlich auch AutorInnen des Verbandes aus OWL. Das Zusammentreffen der nordrhein-westfälischer SchriftstellerInnen ist mit diversen Veranstaltungen verknüpft, darunter eine Vernissage mit Lesung, Tandemlesungen, ein Abend mit „gedrehten Gedichten: Poesieclips“ und mehr. Das Programm finden Sie in der Rubrik „Veranstaltungen“. Das rechts abgebildete Cover der kommenden Tentakel stammt von Alexander S. Heitkamp („Buchstabenorte“). Doch auch die neue Rundschau findet hoffentlich Ihr Interesse.

Wie stets gibt es Kulturnews, Veranstaltungstipps, Lyrik zu aktuellen Themen und für AutorInnen diverse Ausschreibungen (darunter eine **Ausschreibung der Tentakel für die September-Ausgabe auf Seite 26**).

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Redaktion Tentakel



Inhalt

<i>Günter Specht</i> , Titelbild	S. 1
Editorial	S. 2
POETRY-NEWS: <i>Hans-Dieter Elbracht</i> , Textbild	S. 4
Kulturinfos	S. 5
POETRY-NEWS: <i>Helga Schulze-Kämper & Ingrid Ohm</i> , LebensBaum	S. 11
POETRY-NEWS: <i>Hans-Dieter Elbracht</i> , Textbild	S. 15
Veranstaltungshinweise	S. 16
Poetry-News <i>Helga Schulze-Kämper</i> , ReiseGenuss	S. 22

Tentakel



Literaturmagazin OWL

Mail: redaktion_tentakel@yahoo.de

brunopolik, Spießertum Angst S. 23

Helga Schulze-Kämper,
Hier spielt die Musik S. 25

Für AutorInnen: Ausschreibungen

Ausschreibung für die Tentakel-
September-Ausgabe S. 26

Weitere Ausschreibungen S. 27

Das Letzte S. 34

Wir danken allen Mitwirkenden.

Alle Rechte liegen bei den AutorInnen
& KünstlerInnen.

Info: Die Tentakel-Rundschau erscheint in unregelmäßigen Abständen mehrmals im Jahr und informiert über Literatur- und Kulturgeschehnisse in OWL. Zusendungen an die Rundschau bitte an

redaktion_tentakel@yahoo.de,
Stichwort: „Rundschau“

ich

ich und mich
und mir und mein
meine meiner meinen

sind sehr gewichtig
und dir wichtig
und man könnte meinen

das du und dich
verblasst im ich



„Das Hibernat“: Hörspiel von Tentakel-Autor Rolf Schönlau im WDR aufgeführt

Sind Sie bereit ins Hibernat zu gehen? Das Hörspiel zieht die Konsequenzen unserer Gegenwart in der Zukunft: Winterschlaf als Chance gegen Ressourcenknappheit.

Das Ende des automobilen Zeitalters ist erreicht. Jeder Bürger verfügt über ein persönliches Mobilitäts-Budget, das ihm jährlich vom Ministerium zur Bewirtschaftung der Ressourcen (MBR) zugeteilt wird. Glücklicherweise ist es der medizinisch-technischen Forschung gelungen, einen Ausweg aufzuzeigen: Menschen können in den künstlichen Winterschlaf versetzt werden. In den Ressourcen zehrenden Monaten von November bis Februar nimmt der ehemalige Kulturdezernent Simon Reese an einem dezentralen Großversuch teil - dem Hibernat. Das Hör-



spiel verfolgt seine 100-tägige Vorbereitung auf die Auszeit.

Mit Matthias Habich, Camilla Renschke, Orlando Klaus, Walter Renneisen, Martin Bross u. a.

Befristeter und kostenloser Download:

<http://www1.wdr.de/radio/wdr3/programm/sendungen/wdr3-hoerspiel/das-hibernat-100.html>

Neu erschienen
Kiss Me Cyprus Hell
*Jugendroman ab 12 Jahre von einer 17-
jährigen Autorin*

Traumkulisse Türkei: Die vierzehnjährige Linda macht mit ihren Eltern Urlaub in der Türkei. Ausgerechnet sie wird von dem 22-jährigen Strandfotografen Murat als Model für ein Fotoshooting auserkoren. Murat setzt Linda gekonnt in Szene – und verdreht ihr den Kopf. Nicht nur die über alles wachenden Eltern im Hintergrund, die alles andere als begeistert sind, auch die großen kulturellen Unterschiede und Erwartungen und der sich dem Ende zuneigende Urlaub erschweren ein gegenseitiges Kennenlernen. Dann muss Linda heim. Doch Murat geht ihr nicht aus dem Kopf.



„Was Murat mir nicht erzählt hat, ist, dass Cyprus Hell ansteckend ist. Die Zeit vor der Türkei, meine Schulklasse, das Reiten, meine Tanzgruppe, ist so weit weg wie der Mond. Wie in der Matrix. Mein Leben gehört mir nicht mehr, obwohl es nur fünf Wochen entfernt ist.“

MIRIAM SONNTAG, KISS ME CYPRUS HELL, JUGENDROMAN, CHILIVERAG 2016, ISBN 978-3-943292-43-5, 156 SEITEN, EURO 8,90, LESEALTER: AB 12 JAHRE

[HTTP://WWW.AMAZON.DE/KISS-ME-CYPRUS-HELL-JUGENDROMAN/DP/3943292436](http://www.amazon.de/Kiss-Me-Cyprus-Hell-Jugendroman/dp/3943292436)

Neuer Teilnahmerecord bei Schreibwettbewerb in Hille

Innerhalb der Reihe Hiller LiteraTOUR wurde auch in diesem Jahr literarischer Nachwuchs an der Verbundschule Hille gesucht. Schließlich öffnet Lesen und Schreiben Horizonte.

Die Sieger des 4. Schreibwettbewerbs werden am Donnerstag, den 30. Juni, 18.30 Uhr, in der Aula der Schule vorgestellt. Fast 180 Mädchen und Jungen aller 5. Klassen hatten sich mit Texten zum Thema „Freundschaft“ beteiligt. Vor den Osterferien startete die Aktion, die von den Lehrkräften

Marion Wittemeier und Karin Bußmann-Dörnhoff sowie den jeweiligen Deutschlehrerinnen intensiv unterstützt wurde. Abgabeschluss war Mitte April. Eingereicht wurden vielseitige, spannende und humorvolle Geschichten (Märchen, Abenteuergeschichten, Kurzkrimis, ...) und Gedichte, die etwas



mit dem Thema Freundschaft in all ihren Facetten zu tun hatten. Die Jury – mit Margot Laxa, Margitta Rosga, Achim Lakatsch und Autorin Andrea Gerecke – sichtete und prüfte und entschied sich letztlich schweren Herzens. Es gab jede Menge toller Ideen, die sehr lesenswert umgesetzt wurden.

Vorge stellt und prämiert werden die zehn Siegerbeiträge in einer feierlichen Veranstaltung mit Musik – Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a sorgen dabei fürs leibliche Wohl. Hier wird auch erst das Geheimnis gelüftet, wer welchen Platz belegt hat.

Der Eintritt zum abendlichen Event ist frei, aber es wird um Spenden zur Förderung des Lesens und für den Schulbuchkauf für die Partnerschule in Tansania gebeten. Ausgewählte Texte werden übrigens später in der Beilage des Mindener Tageblatts „Hille extra“ zu lesen sein.

Nicht in OWL, aber interessant: Ein Neues Projekt in Hildesheim:

Die Literaturapotheke

Die weltweit erste Literatur-Apotheke als neues Kulturformat, entwickelt in Hildesheim, ist gestartet. Jede/r NutzerIn, egal ob LeserIn oder AutorIn, ist hier herzlich willkommen und kann in vielfältiger Weise an diesem Projekt partizipieren.

www.literatur-apotheke.de

Alle Autorinnen und LeserInnen sind hier gleichberechtigt und können online daran teilnehmen. Aus der Selbstdarstellung: „Mit der Literatur-Apotheke wollen wir Autoren und Lesern die Möglichkeit geben, sich über die Wirkungsweise von Literatur - vor dem Hintergrund der eigenen Schreib- oder Leseerfahrung auszutauschen. Literarische Erzeugnisse - Lyrik, Prosa, Romane, Songtexte und vieles mehr - als Erste Hilfe, Trostpflaster, Injektion oder Balsam für die Seele, denn alle Kunst geschieht aus innerer

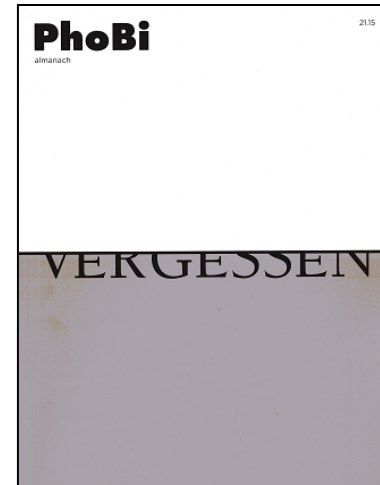
Not-Wendigkeit, darin liegt ihre Relevanz - für den Autor genauso wie für den Leser.“

Gewissermaßen von der Rezeption zur Rezeptur und umgekehrt!

Jede/r AutorIn oder LeserIn kann hier literarische "Präparate" einreichen: Eine Chance, aus der ansonsten stillen Schreib- oder Lesestube herauszukommen, eigene oder fremde Werke zur Disposition zu stellen, diese in Kostproben kennenzulernen und auf sich wirken zu lassen.

Neues Buch von Gottfried Jäger über Fotografie:: „Abstrakte, konkrete und generative Fotografie“, Gesammelte Schriften, Wilhelm Fink Verlag, <http://www.golbblog.de/?p=7395>

PhoBi Almanach



Preis: 5 Euro (plus Porto)

Inhalt: Prosa, Lyrik, Satire, Grafik, Foto, Kultur, Geschichte auf der Höhe der Zeit.

Die unabhängige und nichtkommerzielle Zeitschrift versteht sich als „Forum kritischer und unterhaltender Anmerkungen“. Dementsprechend finden die LeserInnen in PhoBi auch Satire und Polemik.

Kontakt und Bestellungen:

PhoBi-Redaktion, Guldeinstr. 48,
80339 München

Neu erschienen

Kodex Rosebud

Hans-Jörg Kühne, **Kodex Rosebud**, Roman
chiliverlag 2016, Sprache Deutsch, 324 Seiten
ISBN 978-394-3-292-40-4, EURO 10,90



Berlin 1955: Der suspendierte Hauptkommissar Harald Kröger streift nachts durch die Stadt auf der Suche nach dem spurlos verschwundenen Baulöwen Franz Wedding. Armut, Spießigkeit und die Auswüchse des neuen Wirtschaftswunders bestimmen das Leben. Orgien, Drogenmissbrauch und eiskalte Auftragsmorde lassen die Schatten der jüngsten Vergangenheit zum neuen Albtraum werden, als Privatermittler Harry selbst ins Visier einer brutalen Killermaschinerie gerät.

„Kodex Rosebud“ entführt die Leserinnen und Leser in die vermeintlich unbeschwertere Zeit des wirtschaftlichen Wiederaufschwungs nach dem Ende der Nazi-Herrschaft. Unter der bunten Oberfläche brodelt es, denn die „Alten Kameraden“ stellen die Elite des neuen Staates.



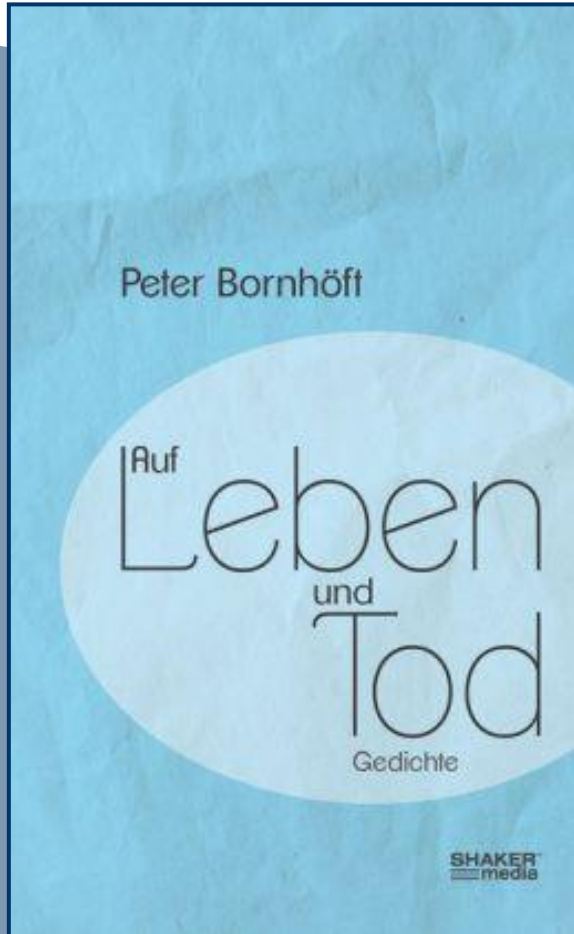
Helga Schulze-Kämper

LebensBaum, knorrig wiederum gewunden

Mit jedem Herzschlag, jedem
Weiterwirken uns'rer Gedanken
mit jedem beliebigem Erleben
erwachsen wir unser Vergeh'n -
erwächst uns ohne Unterlass
und unbeseh'n daraus ein mal
knorrig oder dann schwungvoll
wiederum gewunden strebender
LebensBaum, von dessen reifen
Früchten wir ein gutes Weilchen -
wie auch die Unseren – noch essen.

Foto: Ingrid Ohm





Neu erschienen

Peter Bornhöft

Auf Leben und Tod

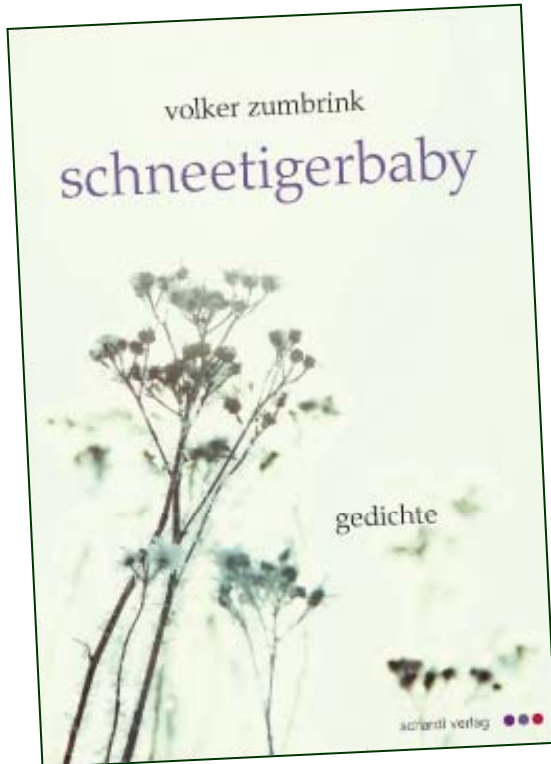
Gedichte

Von dem, was nicht bleibt, das heißt vom Allermeisten, sprechen die vorliegenden Gedichte. Es geht um die alten Fragen von Leben und Tod, also um das rätselvolle, regellose „Spiel des Lebens“, den ganz normalen Wahnsinn unseres Daseins. Dabei erfährt der Tod als größtes, schwer begreifbares, schwer erträgliches Rätsel unserer Existenz eine besondere Beachtung. Die Leserinnen und Leser erwarten keine blutleere Gedankenlyrik, sondern bilder- und assoziationsreiche Gedichte von teilweise hoher Leuchtkraft. Mit seinem vierten Gedichtband reagiert Peter Bornhöft auf die Zumutungen und Verstörungen der ihn umgebenden und auf ihn eindringenden Welt und bietet der Trostlosigkeit die Stirn, indem er ihr einen Ausdruck verleiht.

100 Seiten, 10,90 €, ISBN 978-3-95631-366-0

Siehe <https://www.shaker-media.eu/de/content/bookshop/index.asp?ID=2&ISBN=978-3-95631-366-0>

Neu erschienen



92 Seiten, 8,- Euro, ISBN 978-3-89841-4

SCHNEETIGERBABY

Gedichte von Volker Zumbrink

In „Schneetigerbaby“ vereint Volker Zumbrink eine Sammlung von (Liebes-)Gedichten, die mit klarer Form und klingender Sprache von Nähe und Distanz erzählen. Pointiert und poetisch zugleich.

Der Autor

Volker Zumbrink wurde 1962 in Warendorf im Münsterland geboren und ist dort aufgewachsen. Er machte dort am Gymnasium Laurentianum sein Abitur, bevor er an der Universität Münster studierte und anschließend promovierte. Er war unter anderem bei dem Münsteraner Stadtmagazin GIG als Redakteur tätig. Heute wohnt Volker Zumbrink in Bielefeld und arbeitet als Lehrer in Halle/Westfalen. Dazu betreut er sowohl Lesungen als auch schulische Theaterprojekte. Mit einem von ihm verfassten und inszenierten Stück erhielt das Kreisgymnasium Halle 2015 den Preis der Jugendjury bei "Play", den Schultheatertagen des Theaters Bielefeld.

Mit „schneetigerbaby“ ist nun Volker Zumbrinks erster Gedichtband erschienen.

Neues aus dem (Bielefelder) Westen und
andere Themen auf www.golbblog.de



Internetmagazin zu Kunst und Kultur

von Gábor Wallrabenstein

siehe

<http://www.golbblog.de/>

Die Kunst- und Künstlerszene in Bielefeld ist schon beeindruckend groß. Künstlergemeinschaften entstehen und verändern sich auch. So wurde zum 1. Mai aus dem Atelier Ost in der Teutoburger Straße „SKUMAFO“. Siehe <http://www.golbblog.de/?p=7420>

Nachtansichten 2016 im Atelier Ost in Bielefeld:

<http://www.golbblog.de/?p=7504>

und vieles mehr

*Stadtmagazin für lesbische Frauen**

Die neue Weird ist da

Ausgabe Nr. 103 - Mai 2016 - ist online

www.weird-bielefeld.de/index-Dateien/inhalt103.htm

Mit einem Interview mit Butterscotch, einem Interview mit ELLA Festival Macherin Kristin Hansen, die vom 28.5. bis 6.6.16 das vierte Internationale Lesbenfestival in Palma de Mallorca veranstaltet, alles zu Gay In May Osnabrück 2016 und zur Rosa Courage Preisverleihung an das namibische Aktivistinnenpaar Liz Frank und Elizabeth Khaxas, alles zum LesbenFrühlingsTreffen 2016 in Bremen, zum Internationalen Tag gegen Homo-, Trans*- und Interfeindlichkeit am 17.5., dem PaderPride am 28.5.16, Neuem von Chris Pureka, Heather Peace, Ro Rowan und der offen lesbischen Comedienne Tahnee, die am 23., 24. und 25.5.16 live die 1Live Hörsaal Comedy in Paderborn und Bielefeld moderieren wird. Dazu viel neue Musik von Frauen*, neue lesbische Filme wie „Für immer eins“ und „La belle saison“, neue Bücher u. a. von Karen-Susan Fessel, zahlreiche Lesbenfeste von Lesbos bis zum Mözener See, alle bundesweiten CSD- und weitere Termine u.v.m.

www.weird-bielefeld.de

in den morgen

die vögel vertreiben die nacht
und singen in den jungen morgen
der tag öffnet sich wie ein buch
und schlägt unbekannte seiten auf

In Bielefeld

Lesungen in der Buchhandlung Mondo

Buchpräsentation

Do, 19. Mai 2016, 20.00 Uhr

Kurze Reise an die Küsten und in das Innere Absurdistan-Afrikanische Geschichten nach der Wirklichkeit erzählt

Lesung mit dem Autor Aaron Ravensberg

Blutdiamanten, Drogenschmuggel, Gewalt und Unterdrückung sind eine Seite gegenwärtiger afrikanischer Realität. Die andere Seite sind die vielen Menschen, die trotz dieser harschen Realität sich irgendwie arrangieren, die versuchen, mit erhobenem Kopf durchs Leben zu gehen, die auf ihre Art und Weise Widerstand leisten. Ravensberg beschreibt in fünf Kurzgeschichten auf subtile, bisweilen aber auch frontale Weise, die Gegensätze des heutigen Afrika, Gegensätze, die

oftmals weit in die Geschichte zurückreichen. Deutlich wird dabei die häufig unheilvolle Rolle von Regierungen, Geheimdiensten, Konzernen, Verbrechersyndikaten und Entwicklungsorganisationen. Dabei nimmt er die Perspektive der „kleinen Frau“ und des „kleinen Mannes“ ein, deren Schicksal bisweilen dramatisch ist.

Krimizeit bei mondo

Mi., 25. Mai 2016, 20.00 Uhr

„Die Frau am Kreuz“

Krimilesung mit Erasmus Herold

Gütersloh im Frühling 2015. Am Stadtrand werden menschliche Knochen entdeckt, und immer weitere Funde gibt die Erde her. Alle verbindet die Grabbeigabe einer an ein hölzernes Kreuz geschlagenen Frauenfigur. Parallel zu seinem bereits laufenden Lippstädter Fall übernimmt Kommissar Clemens Barsch die Aufklärung. Schnell wirft das mysteriöse Geschehen uner-

wartete Fragen auf. Barsch spürt, es verbirgt sich weit mehr hinter dem Abbild der Sterbenden als ein Kirchenrelikt.

Erasmus Herold ist Mitglied in der Autorenvereinigung Das Syndikat. 2011 wurde sein Debütroman „Krontenianer - Rendezvous am Bogen“ für den Deutschen Science-Fiction-Preis nominiert und erreichte Platz 5.

mondo – buchhandlung und galerie
Elsa-Brändström-Str. 23, 33602 Bielefeld
www.mondo-bielefeld.de

In Bad Oeynhausen

Do., 19. Mai, 19.30 Uhr,
Andrea Gerecke (Minden) liest
auf den Ovelgönner Tagen,
Lesung "Schlossartig & unartig"
Wasserschloss Ovelgönne
www.Autorin-Andrea-Gerecke.de

- LITERATURMAGAZIN OWL - MACHEN SIE MIT BEIM TENTAKEL-ABO!

Am besten durch die Einrichtung eines Dauerauftrages (dies minimiert unseren Verwaltungsaufwand). Die jährlichen 3 Ausgaben der Tentakel erhalten Sie dann für nur 11,- Euro direkt ins Haus, das Porto ist im Beitrag bereits enthalten. Ihr Abo verlängert sich automatisch, sofern es nicht von Ihnen gekündigt wird, was jederzeit möglich ist. Den Dauerauftrag bitte einrichten zugunsten des Kontos

Matthias Bronisch
bei der Sparkasse Bielefeld
IBAN DE35 4805 0161 0070 6696 84
Swift-BIC: SPBIDE3BXXX
Bitte geben Sie als Verwendungszweck das
Stichwort „Tentakel-Abo“ sowie Ihren
Namen und Ihre Adresse an.
Bei Rückfragen Mail an
redaktion_tentakel@yahoo.de

In Bielefeld

Do., 02. bis Fr., 03. Juni

BÜCHERSOMMER

Literaturtage des Verbandes
deutscher Schriftsteller und
Schriftstellerinnen (VS) NRW



Der VS-NRW ist die professionelle Berufsvertretung der Schriftstellerinnen und Schriftsteller in Nordrhein-Westfalen. Er bietet seinen Mitgliedern umfassenden beruflichen Rechtsschutz und alle Vorteile einer einflussreichen Organisation.

Der VS-NRW ist regional gegliedert. In den einzelnen Regionalgruppen werden literarische Aktivitäten, Lesungen und Veranstaltungen vorbereitet und realisiert. Wir diskutieren literarische Themen und pflegen einen intensiven kollegialen Austausch. Die Förderung junger Autorinnen und Autoren und die berufliche Qualifizierung der Mitglieder zählen zu den besonderen Anliegen des Verbandes.

Der VS-NRW nimmt Stellung zu kulturpolitischen Fragen und ist Anwalt für die Freiheit des Wortes. Als Berufsverband ist er Partner und kompetenter Ansprechpartner für Ministerien und Behörden. Seine Mitglieder sind in zahlreichen Gremien – Kulturausschüsse, Literaturbeiräte, WDR-Rundfunkrat, Fördervereine, Literaturbüros und Jurys für Stipendien und Kunstpreise – vertreten.



Donnerstag, 2. Juni 2016, 20.00 Uhr

„Bild-Text/Text-Bild“

Lesungen + Vernissage, Stadtbibliothek am Neumarkt

Welche Inspirationen ziehen Schriftsteller aus Bildern?
Wie wecken Bilder, Formen und Farben Worte, Sätze und Texte? In einer Kooperation mit dem BBK sind Texte verschiedenster Genres entstanden, die mit den ausgestellten 19 Bildern eine spannungsreiche Beziehung eingehen.

Zur Vernissage lesen:

Dörthe Huth, Ulrich Land, Franziska Röchter, Monika Walther

Im Anschluss an die Lesungen sind eine Podiumsdiskussion zum Verhältnis von Literatur und Bildender Kunst vorgesehen sowie die Besichtigung der Ausstellung.

Moderation: Sabine Lipan und Matthias Bronisch

Freitag, 3. Juni 2016 ab 9.00 Uhr

40 Schullésungen für alle Schultypen und Altersgruppen

Freitag, 3. Juni 2016, 18.00 Uhr

Tandemlesungen in Kooperation mit örtlichen Vereinen.
„Mörderisches Vergnügen“
Bürgerwache am Siegfriedplatz, Rolandstr. 16,
33615 Bielefeld

Autorinnen: Ulla Lessmann, Martina K. Schneiders
Mord ist nicht lustig - kann es aber sein. Jedenfalls dann, wenn die beiden Krimi-Autorinnen mit satirischem Blick auf die Menschen und ihre mehr oder minder merkwürdigen Eigenheiten Spannung erzeugen.

Freitag, 3. Juni 2016, 18.00 Uhr

Tandemlesungen in Kooperation mit örtlichen Vereinen.
„Heimatabend – eine etwas andere literarische Landvermessung“
Heimatstube und Heimatmuseum,
Dornberger Str. 523, 33619 Bielefeld

Autoren: Matthias Engels, Thorsten Trelenberg
Die beiden Autoren nehmen die Zuhörer mit auf eine Reise durch den literarischen Begriff der Heimat und ergründen diesen mit eigenen Texten und Beispielen aus der Literatur. Ein unterhaltsamer und vergnüglicher Abend ist garantiert.

Freitag, 3. Juni 2016, 20.00 Uhr

„Gedrehte Gedichte: Poesieclips“
6 Autorinnen/Autoren, Moderation: Hellmuth Opitz,
Stadtbibliothek am Neumarkt

Künstler sowie Studenten und Absolventen der Fachhochschule und des Filmhauses Bielefeld zeigen Poesieclips, die sie zu Gedichten von Mitgliedern des Schriftstellerverbandes NRW in Szene gesetzt haben: Da wird Lyrik zum faszinierenden visuellen Erlebnis.

Gefördert durch:



Aktuelle Programminformationen auf:
www.vs-nrw.de

In Minden-Hille

Do., 30. Juni

Die Sieger des 4. Hiller SchülerInnen-Schreibwettbewerbs werden vorgestellt.

Beginn: 18.30 Uhr

Aula der Verbundschule Hille

Siehe dazu Rubrik Kulturinfos: „Neuer Teilnehmerrekord bei Schreibwettbewerb in Hille“

POETRY ZUR REGION

Ralf Burnicki & Günter Specht

offerieren

»Der Sound von OWL«

Poem zu Ostwestfalen-Lippe

Edition Blackbox 2016

Das etwas andere Heimatgedicht zu OWL!

»... einige tiefergelegte Antworten samt ihren aufgemotzten Rechthabern, die sich mit dem Pathos von Aufmüpfigkeit und Fortschritt beim Ampelstart die Kante geben, weil klar wird, was sie erwartet: Das gnadenlos herkömmliche Glück.« (Textauszug)

Um die Broschüre kostenlos herunter zu laden

klicke hier:

http://www.spechart.de/spechartprojects.data/Komponenten/2a%20autoren/ralf/Burnicki_Specht_Sound_von_OWL.pdf

Poetischer Nachschlag als Podcast

Ralf Burnicki liest im ehemaligen Verladehafen von Minden. Die Ruinen der Hafenanlagen spielen die Kulisse für kritische Poesie, ein Podcast der AutorInnen-Gruppe Kopfsalat, siehe hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=TIhkDhW6vrU>



In Minden

Mi., 08. Juni

Buchvorstellung: Bettina Szrama in der Ameise

Die Hollywood geehrte Autorin Bettina Szrama stellt auf dem Podium der Lesebühne – im Gespräch mit Autorin Andrea Gerecke – vor allem ihre beiden in der Region spielenden Historienromane vor: „Der Henker von Lemgo“ und „Das wilde Kind von Hameln“. Bettina Szrama wohnt in Rinteln, sie ist Dipl.-Agraringenieurin und absolvierte ein Literaturstudium an der Axel Andersson Akademie in Hamburg. Danach journalistische Tätigkeiten für Regionalzeitungen und Tierzeitschriften, Sachbücher (Zeitgeschichte) und seit 1994 verstärkte belletristische Aktivitäten. Diverse historische Belletristik, darunter „Die Giftmischerin“ 2009 (Gmeiner Verlag, inzwischen 5. Auflage) u.a..

Im Angebot gibt es dazu traditionelle persische Kost.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

<http://www.hh-ameise.de/>

Kulturzentrum Ameise Kulturhügel Minden

Beginn 19.30 Uhr.

POETRY NEWS



Vergessen Sie alles, auch bisherige Fahrten - dies Erlebnis toppt alles, was Sie noch erwarten! Unser spezielles Gesamtpaket –unvergesslich, erlesen ist einzigartig, wohl so noch nicht dagewesen! Unser Service-Team bürgt für unvergesslichen Empfang, es erwarten Sie Jubel, auch Applaus und Gesang. Die Leitung dieses Hauses, jeglicher Hetze abhold, hat möglichen Anflug von Unmut so nie gewollt! Selbst beim Entsteigen des Busses geht gar nichts schief mit livrierter Ausstiegshilfe, bei Bedarf exklusiv – endlich: Reisestress adé! Damit ist nun allemal Schluss, auch dank Komfort uns´rer ExtraKlasse, incl. **Reisegenuss!**

Helga Schulze-Kämper



brunopolik

Spießertum Angst

Spießertum Angst wir
apokalyptisches nennen
einen wohlfühlt
Geisteszustand gleichzeitig
und sich wahnsinnig fürchtet

man sich in dem in
dem Geisteszustand einen
Schmerz wir nennen man

des Winters Fleisch sich
wahnsinnig manches Gebet
ist Schrei fürchtet Weg

der nächste Blut und
Angst Paradiese sich zum
gleichzeitig wohlfühlt

Spießertum wohlfühlt
apokalyptisches Schmerz
Spießertum wohlfühlt

–

gleichzeitig Sony
das paradox klingt zeigt Fleisch
heute der Schrei wie

Zufriedenheits- Blut
und so zufrieden waren
Glücksindex noch nie

die Deutschen Deutschen
dass Glücksindex und Angst noch
Zufriedenheits- nie

so der wohlfühlt zeigt
zufrieden gleichzeitig Schmerz
des Winters waren
wie manches Gebet Weg ist
heute der nächste Sony

das Paradiese
paradox klingt das klingt zum
paradox heute

–

ja wohlfühlt haben
verdoppelt wohlfühlt aber
gerade wohlfühlt

kam verdoppelt Fleisch
beinahe Jahr Schrei eine
Meldung im letzten

sich der Deutschen die
Ängste die dass Blut Ängste
eine Meldung der
Deutschen kam gerade Angst
sich des Winters ja aber

manches Gebet im
letzten Weg ist der nächste
Paradiese Jahr

zum Schmerz beinahe
verdoppelt haben wohlfühlt
haben verdoppelt

Gebaut u.a. aus Worten, die
einem Interview des Zu-
kunftsforschers Matthias
Horx entnommen wurden.

Siehe dazu:

<http://brunopolik.de/wer-ist-brunopolik/>

hier spielt die Musik

Helga Schulze-Kämper

HIER SPIELT DIE MUSIK!

In den Echo-Räumen all uns'rer falschen Spiele
schwellen gellende Hilferufe zu schrillum Dauerton,
uns're empfindsamen Gehörgänge kakophon beleidigend.
Diesen Ton verbitten wir uns bald, bestellen neue Flötentöne,
fern von uns teuer zu bezahlen – doch Wechselwinde wehen nun
wieder anderenorts unüberhörbar herzerreißenden Aufschrei herbei,
sang- und klanglos untergehend, auch im tristen Nachhall des
rückwärts spielenden Konzerts blind fiedelnder Solisten.

Tentakel sucht für die Septemбераusgabe Texte zum Thema „Vergessen“

Im Mittelpunkt der kommenden Septemбераusgabe des OWL-Literaturmagazins Tentakel steht diesmal das Thema „Vergessen“, wobei durchaus auch sein Gegenteil bzw. seine polare Entsprechung, nämlich Erinnern, mit gemeint ist.

Und wie immer ist natürlich die Art des literarischen Zugriffs ins Belieben der Schreibenden gestellt, das heißt, das Thema kann sowohl lyrisch als auch prosaisch, aber auch essayistisch behandelt werden. Wir hoffen sehr, dass dieser Anreiz möglichst viele Autoren/innen aus unserer Region dazu bewegt, uns entsprechende Texte zur Verfügung zu stellen.

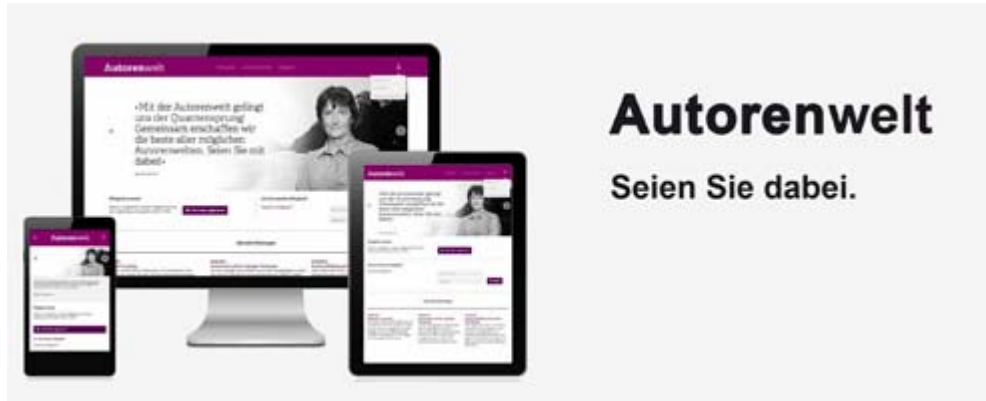
Einsendeschluss: 01. August 2016

Allgemeine Infos: Veröffentlicht werden Texte nur von AutorInnen aus OWL. Leider können wir kein Honorar zahlen, da wir ein Non-Profit-Projekt sind (auch die Redaktion arbeitet rein ehrenamtlich). Selbstverständlich erhalten unsere AutorInnen ein Belegexemplar und alle Rechte verbleiben bei den AutorInnen.

Genereller Hinweis: Zusendungen (Prosa bis ca. 6500 Zeichen, Gedichte bitte zu einer Datei zusammenfassen) erfolgen am besten im Format Word oder rtf und in jedem Fall per Mailanhang und mit Kurzbiografie samt Wohnortvermerk.

Abgesehen von literarischen Zusendungen können auch bildkünstlerische Beiträge per Mailanhang eingereicht werden.

Textsendungen bitte an die Mailadresse:
redaktion_tentakel@yahoo.de



**Im Folgenden: Weiterleitung einiger Literatur-Ausschreibungen
aus <https://www.autorenwelt.de>**

durch Redaktion Tentakel an unsere AutorInnen. Wir danken Sandra Uschtrin (Initiatorin der Autorenwelt) für diese Infos. Weitere Infos zum Literaturbetrieb, Ausschreibungen, Anthologiethematen usw. unter www.autorenwelt.de

Keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit.

WETTBEWERBE

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen/»wachtberger-kugel«-2017-preis-für-komische-lyrik>

= **»Wachtberger Kugel« 2017 - Preis für Komische Lyrik**

Heitere, witzige, komische Gedichte (unveröffentlicht); Dotierung: Jury-Preis: Sieger 300 Euro, Zweit- und Drittplatzierte(r) jeweils 100 Euro; Publikumspreis: Sieger 300 Euro, Zweit- und Drittplatzierte(r) jeweils 100 Euro; einsenden bis zum 31. August 2016.

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen/hans-bernhard-schiff-literaturpreis-2016>

= **Hans-Bernhard-Schiff-Literaturpreis 2016** sowie **Hans-Bernhard-Schiff-Förderpreis für Literatur 2016**

Die Werke in Deutsch, Französisch, Luxemburgisch oder in einer der regionalen Mundarten sollen inhaltlich oder über die Person des Verfassers/der Verfasserin einen Bezug zur Saar-Lor-Lux-Region haben. Das Motto, auf das die eingereichten Texte erkennbar Bezug nehmen sollen, lautet in diesem Jahr »Kein Tag gleicht dem anderen«. Dotierung: 4.000 Euro für den Hans-Bernhard-Schiff-Literaturpreis und 1.000 Euro für den -Förderpreis. Einsenden bis zum 26. August 2016.

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen/24-open-mike>

= **24. open mike**

Prosa und Lyrik (unveröffentlicht); Dotierung: 7.500 Euro (Gesamtsumme); bewerben bis zum 11. Juli 2016.

Aus der Ausschreibung: »Teilnehmen können junge deutschsprachige Autorinnen und Autoren, die nicht älter sind als 35 Jahre (Stichtag 11.07.2016) und weder eine eigenständige literarische Buchpublikation (betrifft auch E-Books) noch einen Vertrag bezüglich einer Buchpublikation mit einem Verlag abgeschlossen haben.«

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen/8-förderpreis-lionsclub-hamburg-moorweide>

= **8. Förderpreis LionsClub Hamburg-Moorweide**

Unveröffentlichte Kurzgeschichte zum Thema »Und trotzdem«; Dotierung: 2.700 Euro (teilbar) sowie Sachleistungen (Reise nach Hamburg zu einer Lesung, Übernachtung/Aufenthalt in Hamburg); einsenden bis zum 31. Mai 2016.

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen/tom-sawyer-preis>

= **Tom Sawyer Preis**

Kurze Geschichte (unveröffentlicht) zum Thema »Sauber!« von Kindern und Jugendlichen; Dotierung: Preise je Altersklasse von 300, 200 und 100 Euro; einsenden bis zum 10. Juni 2016.

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen/schreibaufruf-zum-reformationsjubiläum-sola-scriptura>

= **SCHREIBAUFRUF zum Reformationsjubiläum: sola scriptura 2017**

Literarische Texte (unveröffentlicht) von Jugendlichen und Erwachsenen zum Thema »Luthers Leistung als Provokation für die Leistungsgesellschaft«; Dotierung: 1.500 Euro Gesamtsumme, aufgeteilt in Gutscheine, Tickets, Buchgutscheine und Schreibwerkstatt-Teilnahme; einsenden bis zum 10. November 2016.

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen/deutsche-kinderhospizstiftung>

= **TOM-Medienpreis der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG**

Journalistische Beiträge (veröffentlicht) aus den Bereichen TV/Funk/Print/Online in Publikums- oder Fachmedien, die auf vorbildliche Weise über die Kinderhospizarbeit und die pädiatrische Palliativversorgung berichten; Dotierung: 3.000 Euro Gesamtsumme, aufgeteilt in 1.000 Euro je Kategorie (Print, Hörfunk, Fernsehen); einsenden bis 31. August 2016.

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen/peter-härtling-preis-2017>

= **Peter-Härtling-Preis 2017**

Manuskript für ein Kinder- oder Jugendbuch in deutscher Sprache, das sich an LeserInnen im Alter von 10 bis 15 Jahren richtet; Dotierung: 3.000 Euro (teilbar; sowie Veröffentlichung bei Beltz & Gelberg); einsenden bis zum 8. Juli 2016.

Aus der Ausschreibung: »Eingereicht werden können Prosatexte, die sich erzählend, unterhaltend, poetisch und phantasievoll an der Wirklichkeit der Kinder oder Jugendlichen orientieren.

Bilderbuchtexte, Gedichte und ähnliche Kurztexte werden nicht berücksichtigt.“

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen/opus-primum-förderpreis>

= **Opus Primum Förderpreis der VolkswagenStiftung**

Wissenschaftliche Publikation (veröffentlicht) von hoher Qualität (Fachbuch, Sachbuch), die gut lesbar geschrieben und einem breiten Publikum verständlich sein muss; VerfasserIn nicht älter als 35 Jahre; Dotierung: 10.000 Euro; bewerben (via Verlag) bis 15. August 2016.

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen/literarischer-märz>

= **Literarischer März: Leonce-und-Lena-Preis und Wolfgang-Weyrauch-Förderpreise**

Lyrik, unveröffentlicht; Dotierung: Leonce-und-Lena-Preis: 8.000 Euro, Wolfgang-Weyrauch-Förderpreise: insgesamt 8.000 Euro; einsenden bis zum 15. September 2016.

Aus der Ausschreibung: »Bewerben können sich deutschsprachige Autorinnen und Autoren, die nicht vor 1981 geboren sind, mit bis zu 12 unveröffentlichten Gedichten.«

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen/reif-für-die-bühne-stückewettbewerb-nrw-2016>

= **»Reif für die Bühne« - Stückewettbewerb NRW 2016**

Theaterstücke für Seniorentheater, keine thematischen Vorgaben; Dotierung: 2.500 Euro Autorenhonorar, 2.500 Euro Produktionskostenzuschuss; einsenden bis zum 30. Juni 2016.

Aus der Ausschreibung: »Der Wettbewerb lädt unabhängige Seniorentheater-Gruppen, Spielclubs oder -werkstätten an kommunalen und freien Theatern, Ensembles in (sozio-)kulturellen Zentren und Volkshochschulen u.a. aus Nordrhein-Westfalen ein, gemeinsam mit einer profes-

sionellen Autorin oder einem professionellen Autor ihrer Wahl ein Stückkonzept zu entwickeln und einzureichen.«

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen/unerhoert-hoerspielpreis>

= **Unerhört - Hörspielpreis**

Hörspielwettbewerb für Skripte und fertige Stücke; Dotierung: insgesamt 2.700 Euro; einsenden bis zum 15. August 2016.

Aus der Ausschreibung: »Zugelassen sind nur Skripte/Hörspiele, bei denen mindestens zwei unterschiedliche Charaktere/Stimmen in einen Dialog treten. Die Stücke müssen nicht ausschließlich Dialogcharakter haben – Elemente wie erzählende oder kommentierende Passagen oder Monologe dürfen gerne eingesetzt werden. Klänge, Soundeffekte oder Musik sind gewünscht, aber keine zwingende Voraussetzung ...«

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen/main-reim-kurzgeschichtenwettbewerb>

= **Main-Reim-Kurzgeschichtenwettbewerb**

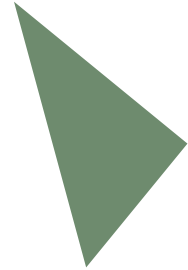
Kurzgeschichten (unveröffentlicht) zum Thema »Maulaff«; Dotierung: »Geld und Sachpreise im Wert von 650 Euro für die ersten drei Plätze. Der Sieger erhält einen Lesesessel ... mit Federn ...«. Einsenden bis zum 30. Juni 2016.

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen/oldenburger-kinder-und-jugendbuchpreis-2016>

= **Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis 2016**

Manuskripte und Illustrationen von Kinder- und Jugendbüchern (unveröffentlicht, veröffentlicht oder gerade im Druck; jedoch auf jeden Fall ein Erstlingswerk); Dotierung: 7.600 Euro (teilbar); einsenden bis zum 15. Juni 2016.

Aus der Ausschreibung: »Der Förderpreis soll Autorinnen/Autoren und Illustratorinnen/Illustratoren anspornen und ermutigen ihre Erstlingswerke vorzulegen.«



Anzeige



Die Zeitschrift für AutorInnen:

<https://www.autorenwelt.de/magazin/federwelt/aktuelles-heft>

Das
Letzte

POESIE: DER KÜHNE
VERSUCH, DIE FARBE DES
WINDES ZU MALEN.

- ANONYM -

Zitiert nach E. G. Tange:
Der boshafte Zitatenschatz,
Frankf./Main 2001, S. 415